



STERNSTUNDEN 25

THEATER

IN DER STADTHALLE IDSTEIN 26



Liebes Publikum,

eine fantastische Saison liegt hinter uns. Selten sind so viele Zuschauerinnen und Zuschauer in unser Theater in die Stadthalle geströmt, haben sich von den Stücken so mitreißen lassen und haben die Schauspieler mit so viel Applaus bedacht. Das waren tatsächlich „Sternstunden“...

Nun also auf ein Neues! Gemeinsam mit der Konzertdirektion Landgraf haben wir wieder sieben Stücke ausgewählt, um Sie zu begeistern. Unterschiedliche Genres wurden so kombiniert, dass für Sie, unser Publikum, eine interessante Mischung entsteht und jeder Theaterbesuch zu einem Erlebnis wird. Wir präsentieren ein Drama, drei Schauspiele mit unterschiedlichem Charakter und drei Komödien, darunter ein Krimi und eine Weihnachtskomödie mit Musik.

Auch in diesem Programm steckt wieder viel Herz. Deshalb freuen wir uns, wenn Sie den „Sternstunden“ verbunden bleiben – ganz gleich ob als Abonnent mit festem Sitzplatz und vergünstigtem Paketpreis oder auch als Besucher mit einem Ticket aus dem Freiverkauf.

Denn Sie, die Schauspieler und uns als Organisatoren verbindet eines: Die Vorfreude auf den Moment, wenn sich der Vorhang hebt.

SPIELPLAN IM ÜBERBLICK

Di 21.10.2025, 20 Uhr **Kalter weisser Mann**

Komödie des EXTRAWURST-Autoren-Teams Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob mit Timothy Peach, Nicola Tiggeler, Andreas Windhuis u. a.

Sa 8.11.2025, 20 Uhr **Ellen Babić**

Schauspiel über Machtspiele und explosive Beziehungsverstrickungen mit Till Demtröder u. a.

Di 16.12.2025, 20 Uhr **Friede, Freude, Weihnachtskekse**

Texte und Töne zur Lamettzeit – Weihnachten satirisch gegen den Strich gebürstet mit Hans-Werner Meyer, Manuel Munzlinger & Band

Di 13.1.2026, 20 Uhr **Wer hat Angst vor Virginia Woolf?**

Schauspiel Eines der bedeutendsten Werke des amerikanischen Theaters mit Luc Feit, Anika Mauer, Nayana Heuer, Lennart Hillmann

Mi 11.2.2026, 20 Uhr **Das Kind in mir will achtsam morden**

Krimi-Komödie Fortsetzung der Bestseller-Reihe – auch für Neueinsteiger! mit Ralph Opferkuch, Anne Diemer, Thomas Gerber

Mi 4.3.2026, 20 Uhr **Biedermann und die Brandstifter**

Ein Lehrstück ohne Lehre Moderner Klassiker über Schuld und Mitverantwortung mit Peter Bause, Hellena Büttner, Oliver Burkia, Jan Henning Kraus u. a.

Mi 29.4.2026, 20 Uhr **Wunderheiler**

Schauspiel Unterhaltsamer Familienzweist um Schul- und Alternativmedizin mit Lisa Wildmann u. a.



7 x
Sternstunden

Komödie

Kalter weißer Mann

von Dietmar Jacobs und Moritz Netenjakob

Regie und Ausstattung **Marcus Ganser**

mit **Timothy Peach, Nicola Tiggeler u. a.**

Dienstag

21.10.

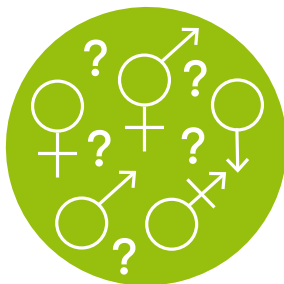
2025

20 Uhr



Ein Todesfall, ein Pfarrer, eine trauernde Gesellschaft. Soweit könnte die Trauerfeier für den mit 94 Jahren friedlich verstorbenen Gernot Steinfels, Patriarch eines mittelständischen Unternehmens, geordnet verlaufen. Könnte...

Doch der Geschäftsführer in spe, Horst Bohne, hat einen Trauerkranz samt Schleife im Namen aller Angestellten bestellt, nicht wissend, in welche Bredouille ihn diese Schleife bringt. Der Text darauf lautet nämlich: „In tiefer Trauer. Deine Mitarbeiter“. Als alle Angestellten kurz vor Beginn der Zeremonie die Schleife sehen, sind seine weiblichen Mitarbeiter ausgesprochen irritiert. Wieso nicht „... und Mitarbeiterinnen.“? Oder Mitarbeiter_Innen bzw. Mitarbeiter*innen? Die trauernde Gemeinde stürzt schnell von einem sprachlichen Fehltritt in den nächsten und führt damit eine mikro-aggressive Kulturdebatte über Genderthematik, Sexismus und politisch korrektes Verhalten. Die Schlichtungsversuche des Pfarrers laufen ins Leere, während sich die Führungsetage der Firma in einem hochaktuellen und pointierten Kampf der Gegensätze befindet.





»Großartig, wie das ruhmreiche Autoren-Duo („Extrawurst“, „Mord mit Aussicht“)
all die Aufreger im Diskurs-Topf hochkocht: LGBTQIA, Rassismus,
kulturelle Aneignung, Sexismus, Body-Shaming, Me-Too, Machtmissbrauch...
und obendrein das lautlose Schreien der Sirenen im Netz,
die alles digital verstärken und aus seinem Kontext reißen.«

Schauspiel

Ellen Babić

von Marius von Mayenburg

Regie Sewan Latchinian

mit Till Demtröder u. a.

Samstag

8.11.

2025

20 Uhr



Machtspiele
spannend wie
ein Krimi

Lehrerin Astrid lebt mit ihrer deutlich jüngeren ehemaligen Schülerin Klara zusammen. Als Astrid ihren Vorgesetzten, den Schulleiter Wolfram Balderkamp nach Hause einlädt, um eine in der Schule begonnene Unterhaltung über einen brisanten „Vorfall“ fortzusetzen, der während ihrer Klassenfahrt stattgefunden hat, reagiert Klara mit Recht nervös: Was passiert, wenn er sich an sie als ehemalige Schülerin an seiner Schule erinnert? Unter dem Vorwand, Astrid zu „schützen“, möchte sich Balderkamp lieber privat als in der Schule mit ihr treffen. Wie sich später herausstellt, sind seine Motive nicht ganz so selbstlos, wie er vorgibt. Im Raum steht der Vorwurf der sexuellen Belästigung, den der Vater der 16-jährigen Ellen Babić telefonisch gegen Astrid erhoben hat. Wie eine Spinne webt Balderkamp mit den mehr oder weniger versteckten Drohungen seiner Befragung ein gefährliches Netz, in dem er Astrid fangen will. Als er Klara, deren Beziehung zu Astrid ebenfalls während einer Klassenfahrt begonnen hat, in seine Angriffe einbezieht, geht Astrid zu einem furiosen Gegenangriff über.

Hamburger Kammerspiele/
EURO-STUDIO Landgraf



»Marius von Mayenburg gehört zu den wenigen Gegenwartsdramatikern,
die die Kunst der leichten Feder beherrschen.

Genüßlich legt er seine Sonde in die gut geöhlten Laufwerke des erfolgreichen
Mittelstands, pickt deren Denk- und Sprechmuster auf und lässt diese dann
unter dem Brennglas leicht satirischen Humors sich selbst zerlegen.«

Texte und
Töne zur
Lamettzeit

Dienstag

16.12.

2025

20 Uhr



Lacher
und Schmunzler
in Dauerschleife

ESPELKAMP Wiebke Henke,
Westfalen-Blatt,
13.12.2021

mmmusic /
Manuel Munzlinger

Friede, Freude, Weihnachtskekse

Künstlerische Gestaltung **Götz Schubert,**
Hans-Werner Meyer, Manuel Munzlinger

mit **Hans-Werner Meyer, Manuel Munzlinger & Band**

Die Zeit mit Lametta, Verwandtenbesuch und kalorienreicher Schlemmerei ist nicht jedermanns Sache. Hilfreiche Anregungen, die Weihnachtszeit dennoch zu überstehen, geben Hans-Werner Meyer und Manuel Munzlinger.

Einen modernen, unverkrampften Blick auf die Weihnachtszeit mit all ihren Katastrophen, Fatalitäten und Rührseligkeiten – das versprechen die literarischen Fundstücke, die sich im Laufe des Abends mit überraschend humorvoller Musik ergänzen und zu einer einzigartigen Collage verschmelzen.

Hans-Werner Meyer bewegt sich auf der Bühne durch alle Nuancen der Weihnachtsseligkeit. Er schimpft und lallt, er heuchelt und berührt – fast autobiografisch anmutend spielt er sich durch ein schillerndes Tableau des modernen Weihnachts-Wahnsinns. Getragen wird er vom spannenden Soundtrack des Crossover-Spezialisten Manuel Munzlinger, der die Emotionen der Geschichten mit einer jazzenden Oboe faszinierend hörbar werden lässt.



»Scurrile Texte aus der Gegenwelt des Lametta-Universums«

BEVERUNGEN WB, Westfalen-Blatt, 21.12.2022

Schauspiel

Wer hat Angst vor Virginia Woolf?

von Edward Albee

Dienstag

mit Luc Feit, Anika Mauer, Lennart Hillmann u. a.

13.1.

2026

20 Uhr



5 OSCARS
für die Verfilmung
mit Liz Taylor und
Richard Burton
1966

Nach einer der üblichen Dozenten-Partys kehren sie morgens um zwei Uhr heim, angetrunken wie jedes Mal: Martha, Tochter des Rektors eines kleinen Colleges in New England und ihr Mann George, ein glückloser Geschichts-Dozent. Seit mehr als zwanzig Jahren sind sie verheiratet: Hoffnungen haben sich nicht erfüllt, übrig geblieben sind Enttäuschungen und Frustrationen – und, unter sehr rauer Schale, uneingestandene Zuneigung.

Um die Realitäten zurechtzurücken, haben Martha und George ihre eigenen Rituale entwickelt und ungewöhnliche Spielregeln aufgestellt. Doch in dieser Nacht gerät alles auf den Prüfstand. Martha hat noch Neulinge im Dozenten-Team zur After-Party eingeladen – Nick, den jungen, ambitionierten Biologieprofessor und seine unbedarfte Frau. Die beiden möchten beruflich wichtige Kontakte knüpfen. Hier allerdings werden sie hineingezogen in eine Eheperformance der Demütigungen und Verletzungen, in ein Spiel mit Wahrheiten und Fiktionen, bei dem sie bald die Zuschauerrolle verlieren.

EURO-STUDIO Landgraf /
Ernst Deutsch Theater
Hamburg



»Es hat die Leidenschaft
eines griechischen Dramas,

wildesten Humor und düsteren Glanz«

Die amerikanische Autorin Carson McCullers über „Wer hat Angst vor Virginia Woolf“



Krimi-Komödie **Das Kind in mir**

will achtsam morden

nach **Karsten Dusse** | Textfassung/Regie **Ulrich Cyran**

mit **Ralph Opferkuch, Anne Diemer, Thomas Gerber**

Mittwoch

11.2.

2026

20 Uhr



Ex-Strafverteidiger Björn Diemel führt mit Sascha, seinem kriminellen Partner mit Erzieherausbildung einen eigenen Kindergarten. Im ersten Stock des schicken Altbaus wohnt er selbst und im Keller ist Boris, ein brutaler Verbrecher, eingesperrt. Die Entdeckung von Boris durch Max, den Sohn von Laura, in die sich Björn verliebt hat, und die daraus entstehenden Verwicklungen führen von einem Problem zum nächsten.

Außerdem ist da noch Nils, der Kellner im Allgäu, die Assis im Park und vor allem: „Die-Holgerson“-Bande mit der goldenen Jesusstatue. Björn folgt den Ratschlägen seines Psycho-Coachs Breitner, dreht sein Gedankenkarussell und nimmt Kontakt zu seinem inneren Kind auf. Ein amüsanter Krimiabend mit Psychoeinheiten vom Feinsten.

Ein
mörderisches
Verwirrspiel

BAD VILBEL Inge Schneider,
Frankfurter Neue Presse,
6.5.2024

Burgfestspiele Bad Vilbel /
EURO-STUDIO Landgraf

Die Erfolgsbilanz von „Achtsam morden“ wird 2020 gekrönt als der Roman zur Nummer 1 der Jahres-Charts der meistverkauften Titel im Segment Belletristik wird. Mittlerweile ist bereits der fünfte Band der Serie veröffentlicht!



»Mit fliegenden Schnurrbärten, Hüten, Kopftüchern, Sonnenbrillen und Perücken
sowie einer jede Situation passend fütternden Soundcollage (David Bosch)
gelingt im Trommelfeuer eines in rasendem Tempo entzündeten
Dialogfeuerwerks ein atemberaubendes Spiel«

FRANKFURT AM MAIN Winnie Geipert, Strandgut Kulturmagazin, 11.6.2024



Ein Lehrstück
ohne Lehre

Biedermann und die Brandstifter

von Max Frisch

Regie Harald Demmer | Ausstattung Oliver Kostecka

mit Peter Bause, Hellena Büttner, Oliver Burkia u. a.

Mittwoch

4.3.

2026

20 Uhr



Max Frischs 1958 uraufgeführtes Drama „Biedermann und die Brandstifter“ erzählt die Geschichte des Bürgers Gottlieb Biedermann, der die Brandstifter in sein Haus einlädt, um von ihnen verschont zu werden. Es entlarvt präzise eine Geisteshaltung, die der Technik des Totalitären zum Erfolg verhilft.

Das »Lehrstück ohne Lehre« gehört seit Jahren nicht nur zum Theaterrepertoire, sondern auch zum Lektürekanon im Deutschunterricht. Kaum ein Stück spiegelt unseren Umgang mit derzeit herrschenden Problemen – von Rechtsextremismus und Antisemitismus, über Kriegsgefahr, bis hin zu wirtschaftlichem Abstieg – so interessant wider wie „Biedermann und die Brandstifter“.

Eine politische Parabel, die ihre kritische Kraft nicht aus der Entlarvung der Lüge bezieht, sondern aus der Inszenierung der biedermännischen Wehrlosigkeit gegenüber Verbrechern, die von Anfang an sagen, was sie wirklich wollen.

Ein
Weiterfolg des
modernen Theaters

DELEMNHORST
Marco Julius, Delemnhorster
Kreisblatt, 26.2.2025

EURO-STUDIO
Landgraf



»Gezeigt: Bürger, die sich anbiedern, aufs Denken verzichten,
keine Stellung beziehen. Sich einlullen lassen, Gefahren ausblenden. – Dieses
Lehrstück ohne Lehre könnte einen wenigstens etwas lehren: Das Gruseln.«

HAMELN, Richard Peter, Deister- und Weserzeitung, 13.2.2025



Schauspiel

Wunderheiler

von Lutz Hübner und Sarah Nemitz

Regie Axel Preuß | Ausstattung Ariane Scherpf

mit Lisa Wildmann u. a.

Mittwoch

29.4.

2026

20 Uhr



Gelungene
Synthese
aus Unterhaltung
und Tiefgang!

Schauspielbühnen in
Stuttgart,
Altes Schauspielhaus

Hier die erfolgreiche Finanzberaterin, für die nur zählt, was wissenschaftlich erwiesen ist. Dort der Waldorfschullehrer, der mit seiner Frau ein Zentrum für alternative Therapien aufbaut. Und dazwischen die alleinerziehende Buchhändlerin, der das Leben an sich einfach zu viel ist. Alle drei sind Claudias Kinder – und zerstritten seit dem Tod ihres Vaters.

Claudia ist eine starke Frau, die stets für ihre Kinder da war. Doch seit ihr Mann in der Corona-Pandemie starb, stehen unüberwindliche Vorwürfe im Raum; die Familie ist auseinandergedriftet. Ausgerechnet jetzt braucht Claudia Rat.

Ein Schwächeanfall offenbarte einen Herzklappenfehler. Die Prognose ist düster, ohne Operation wird Claudia nicht mehr lange leben. Doch auch die OP birgt ein hohes Risiko. Zur Entscheidungshilfe lädt Claudia ihre Kinder und Schwiegerkinder ein. Wird die Familie es schaffen, sich zusammenzuraufen und Claudia bei ihrer Entscheidung zu helfen? Oder geht es nur darum, die eigene Sicht und die bereits gefällte Entscheidung durchzusetzen? Und wer fragt eigentlich nach Claudias Wünschen?



Lutz Hübner und Sarah Nemitz,
die zu den meistgespielten deutschen Theaterautoren
gehören („Frau Müller muss weg“), haben
für die Schauspielbühnen in Stuttgart ein Stück geschrieben,
das nun erstmalig auf Tournee zu sehen ist.

Bestuhlungsplan Stadthalle Idstein

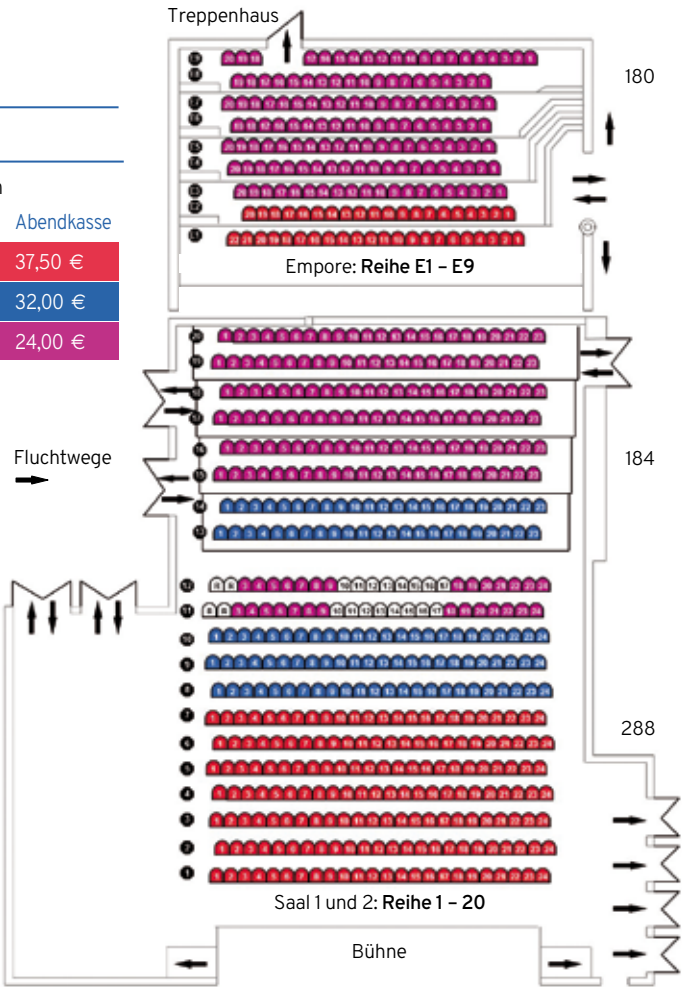
Saal 1, Saal 2 und Empore

Preise	Voll-Abo	Einzelkarten	
	7 Tickets	Freiverkauf	Abendkasse
Preisgruppe I	184,00 €	36,00 €	37,50 €
Preisgruppe II	149,00 €	30,50 €	32,00 €
Preisgruppe III	99,00 €	22,50 €	24,00 €

In den Preisen sind sämtliche
Gebühren sowie die Garderobe
enthalten.

Das
Jugend-Ticket
Last Minute*
für **10 €**

*Das Jugend-Ticket Last Minute ist
an der Abendkasse für Personen bis
24 Jahre für alle Preisgruppen er-
hältlich (Altersnachweis erforderlich).



Abonnementbedingungen

- 1 Mit der Bestellung eines Abonnements kommt ein rechtsgültiger Vertrag zwischen dem Veranstalter und dem Besteller zustande.
- 2 Abonnementbestellungen schriftlich an:
Hochschulstadt Idstein, Zentrale Rathaus Idstein,
König-Adolf-Platz 2, 65510 Idstein oder per
E-Mail: theater@idstein.de
Letzter Termin für die Abonnementbestellung:
31. Juli 2025
- 3 Die endgültige Zuweisung des Abonnements erfolgt ausschließlich durch das Abonnementbüro Idstein. Der Abonnent erhält einen Abonnentenausweis, der ihn zum Besuch der angekündigten Veranstaltungen in der Spielzeit berechtigt.
- 4 Das Abonnement gilt für die Dauer einer Spielzeit und kann währenddessen nicht gekündigt werden. Das Abonnement verlängert sich automatisch jeweils um eine weitere Spielzeit, wenn es nicht bis zum 31. Mai (Datum des Poststempels oder Eingang der E-Mail) eines jeden Jahres schriftlich beim Abonnementbüro Idstein gekündigt wird.
- 5 Das Abonnement ist auf andere Personen übertragbar.
- 6 Das Abonnement für die Stadthalle Idstein umfasst pro Spielzeit sieben Veranstaltungen.
- 7 Das Abonnement kostet je nach Preisgruppe 184,00 €, 149,00 € oder 99,00 € und beinhaltet neben dem Kartenpreis und den Kosten für die Bearbeitung auch die Aufbewahrung der Garderobe.
Zahlungsmöglichkeiten:
 - SEPA-Überweisung
 - per Lastschriftinzugsverfahren (Einlösung zum 1. September des laufenden Jahres)
- 8 Änderungen der Abonnementbedingungen und der Preise für die jeweils kommende Spielzeit bleiben vorbehalten. Sie werden den Abonnenten rechtzeitig vor dem jährlichen Kündigungstermin schriftlich mitgeteilt und erhalten jeweils Gültigkeit ab dem 1. Mai eines Jahres.
- 9 Ersatz für versäumte Aufführungen kann nicht gewährt werden.
- 10 Fällt eine Vorstellung aufgrund höherer Gewalt aus, wird sich der Veranstalter um einen angemessenen Ersatz zu einem anderen Termin bemühen. Ein Anspruch darauf besteht jedoch nicht.
- 11 Termin- und Programmänderungen oder Änderungen der Spielstätte sind weder beabsichtigt noch vorgesehen. Sie können jedoch aus zwingenden Gründen notwendig werden und bleiben deshalb vorbehalten. In diesem Fall besteht kein Anspruch auf Rückvergütung. Eine Benachrichtigung erfolgt nach Möglichkeit direkt oder über die örtliche Presse.
- 12 Der Veranstalter weist gemäß den Bestimmungen des Datenschutzgesetzes darauf hin, dass die Hochschulstadt Idstein die personenbezogenen Daten ihrer Abonnenten ausschließlich im Rahmen der Geschäftsbeziehung speichert und verarbeitet.
- 13 Mit dem Abschluss oder der Verlängerung des Abonnements werden diese Abonnementbedingungen anerkannt.

Informationen + Abo-Büro

Hochschulstadt Idstein
Zentrale Rathaus Idstein,
König-Adolf-Platz 2,
65510 Idstein,
Telefon 06126 78-625





STERNSTUNDEN THEATER

IN DER STADTHALLE IDSTEIN

Hier gibt's Tickets

Abos

Hochschulstadt Idstein, Zentrale Rathaus Idstein,
König-Adolf-Platz 2, 65510 Idstein,
Telefon **06126 78-625**

Online-Tickets

www.ticket-regional.de/Idstein

Der Freiverkauf beginnt spätestens 3 Wochen
vor Saisonbeginn.

Einzel-Tickets



Beratung & Service vom Fachmann **Optik-Studio Noé,**

Schulze-Delitzsch-Str. 28, 65510 Idstein,
Telefon **06126 570008**

Öffnungszeiten Mo – Fr von 10:00 – 17:00 Uhr,
Sa von 10:00 – 13:00 Uhr, Mittwoch geschlossen

Abendkasse 1 Stunde vor Beginn der Veranstaltung.

Herausgeber: Hochschulstadt Idstein und Konzertdirektion Landgraf, Titisee-Neustadt

Redaktion: Anna Freund, Margit Schumann, Gestaltung: Anna-Maria Sauer

Fotos: Kalter weißer Mann-Collage@Konzertdirektion Landgraf, Ellen Babić@Gio Loewe,

Friede, Freude, Weihnachtskekse@mmmusic-Guido Werner, Wer hat Angst vor Virginia Woolf@Oliver Fantitsch,
Das Kind in mir will achtsam morden@Eugen Sommer, Biedermann und die Brandstifter@alle Tobias Metz bis auf S. 15,

2. Bildzeile links und rechts außen@Dietrich Dettmann, Wunderheiler@Sebastian Kowski

Titelseite: **Till Demtröder@ARD-Glitsch**, Das Kind in mir will achtsam morden, Wer hat Angst vor Virginia Woolf, Biedermann und
die Brandstifter@Tobias Metz, Hans-Werner Meyer@Ole Graf, Lisa Wildmann@Martin Sigmund, Timothy Peach@Jenny Klestil

Druck: April 2025